

Sektion Stockhorn
Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Nr. 3/2024
Mai/Juni



Das Stockhorn

#zusammenunterwegs

Und jedes Jahr im Sommerhoch.



Die schönsten individuellen
Berggeschichten findest auf
baechli-bergsport.ch

50 Jahre
Bergleidenschaft

SEIT 1974



BÄCHLI
BERGSPORT

Filiale Thun | Gewerbestr. 6 | 3600 Thun

| | | |
|------------------|---|--------------------------------|
| Herausgeberin | SAC Sektion Stockhorn, 3612 Steffisburg | www.sacstockhorn.ch |
| Präsident | Urs Braunschweiger praesident@sacstockhorn.ch | 031 772 01 60 079 729 20 80 |
| Redaktion | Evelyne Wenger redaktion@sacstockhorn.ch | 079 245 19 44 |
| Inserate | Erika Bodmer inserate@sacstockhorn.ch | 031 772 01 60 079 456 40 11 |
| Adressänderungen | Erika Bodmer mutationen@sacstockhorn.ch | 031 772 01 60 079 456 40 11 |
| Druck | Gerber Druck AG, Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch | 033 439 30 40 |

Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich.
Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und diverse SAC-Sektionen.

Inhalt

| | | | |
|--------------------------------|---|--------------------------------------|----|
| Vorwort | 4 | Fundstellen-Signalisation | 5 |
| Informationen aus dem Vorstand | 5 | Alpenflohmi vom 2. Mai | 6 |
| Clubversammlung vom 31. Mai | 6 | Informationen zu Touren und Anlässen | 17 |

Tourenberichte

| | | | |
|--------------------------------------|----|---------------------------|----|
| Raufligrat statt Trogenhorn | 7 | Tourenbericht Bürgle | 15 |
| Skitour von Hütte zu Hütte (Savoire) | 8 | Skitour Hohtürli | 26 |
| Schneeschuh-Tour im Lötschental | 11 | Wannehörndli – Ersatztour | 28 |
| Wanderung Plasselb – St. Silvester | 12 | Tourenwoche Obergoms | 29 |
| Die doppelte Oberenegg | 13 | Skitour Wiriehorn | 30 |
| Skitour Faulhorn | 14 | | |

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 4/2024 ist am 31. Mai 2024



**Aufstieg zum Raufligrat
(Foto: Martin Gurtner)**

Vorwort

Liebe Leser:innen, mehrtägige Touren haben einen grossen Vorteil: man stiebt am Ende des Tages nicht einfach auseinander und stürzt sich dann wieder in den Alltag. Nein, man hat am Abend Zeit zum Plaudern, zum Philosophieren, zusammen ein Glas zu trinken. Sie haben aber auch einen gewichtigen Nachteil, man muss zum Voraus Ort und Zeit festlegen – ohne zu wissen, wie sich die Verhältnisse dann zumal präsentieren.

„Häbet sorg!“ legen uns die Bekannten ans Herz, als wir zur Tourenwoche starten. Die Lawinengefahr ist teilweise gross, und eben erst ist eine Gruppe in den Walliser Alpen beim Training für die Patrouille erfroren. Man fragt sich: Wie kann so etwas in der heutigen Zeit noch passieren? Kommt der Ehrgeiz vor der eigenen Sicherheit? Sollte uns nicht die Elektronik in solchen Fällen aus der Klemme helfen? Ist es übervorsichtig, wenn man bei kritischen Bedingungen zögert? Wie kann ich als Tourenleiter meine Entscheide in der Gruppe „verkaufen“?

Wir sind uns bewusst, dass es ein Privileg ist, in der Natur unterwegs zu sein, eine erste Spur in den frischen Schnee zu legen, ungestört über einen bekannten Grat zu klettern. Natürlich kann nicht jede:r einfach losziehen, wenn es in der Nacht geschneit hat oder wenn über dem Hochnebel die Sonne den Fels wärmt. Und natürlich freuen wir uns gar nicht über die Übungen der Luftwaffe über dem stillen Bergtal und den tonnenschweren Schnee, den wir statt dem erhofften Pulver antreffen...

Oft sind es die kleinen Dinge, die uns in Erinnerung bleiben: die leuchtend rote Hagebutte, die Soldanelle wie sie im Schnee blüht, das Gamsrudel am aperen Gegenhang, der filigrane Eiskristall nach der klaren Nacht. Wenn die Stimmung in der Gruppe stimmt, wird (falls nötig) auch der Entscheid für eine Umkehr mitgetragen – es muss ja nicht immer der



Der doppelte Bergseeschijen (Foto M. Gurtner)

grosse Gipfel sein. Gemeinsam etwas erleben zu dürfen, ist doch etwas vom schönsten:

Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Am Abend kommen wir auf die Sektion und die Leitung zu reden. Woran liegt es, dass sich immer weniger Mitglieder für den Verein engagieren wollen? Hat das Konsumieren auch beim Bergsteigen Einzug gehalten?

In Abwandlung eines berühmtes Kennedy-Zitats (der es vermutlich auch irgendwo her hatte...): „Frage nicht, was dir der Club bieten kann; frage, was du für den Club tun kannst!“ Das braucht zuerst etwas Überwindung, lohnt sich aber in jedem Fall!

In diesem Sinn danke ich allen, die mich bisher begleitet und unterstützt haben.

Ich freue mich auf weitere gemeinsame und sonnige Tage.

Euer Martin Gurtner

Informationen aus dem Vorstand

Herzlich Willkommen im SAC Stockhorn

Neueintritte:

Noel Gilomen, Thun
Adrian Flückiger, Steffisburg
Tobias Widmer, Thun
Jeannine Widmer, Thun
John Innes, Plano USA
Adrian und Denise Aebersold mit Gian, Nick und Malou, Seftigen

Übertritte:

Pia Jeanmaire, Ostermundigen: Übertritt zu SAC Bern
Sacha Jeanmaire, Ostermundigen: Übertritt zu SAC Bern
Heidi Berger, Hünibach: Übertritt zu SAC Blümlisalp
Bernhard Wiedmer, Längenbühl: Übertritt zu SAC Altels

Zusatzmitgliedschaft:

Mirjam Rist, Murten
Brigitte Keller, Aeschi b. Spiez

Austritte:

Nathalie Hess, Gerzensee
Shane Theiler, Höfen b. Thun
Stefanie Portner, Jaberg

Austritte:

Andrea Wenger, Steffisburg
Adrian von Gunten, Thun

Fundstellen-Signalisation

IceWatcher-App



iOS
Android



Archéo Kantonales Amt für Archäologie
Office cantonal d'Archéologie **äologie**

- Fundstellen-Signalisation (ähnlich Blindgänger-App der Schweizer Armee) von **potentiellen archäologischen Funden**
- Gletscherfunde **dokumentieren** und das Kantonale Amt für Archäologie so schnell als möglich informieren
- **Ortung und möglichst rasche Sicherung** von archäologischen Funden seitens der Archäologischen Ämter.

Quelle der Bilder:

<https://www.vs.ch/de/web/archeologie/archeologie-glaciaire>

https://www.vs.ch/documents/4391255/12444725/Flyer_IceWatcher_DE_light.pdf/ffbcdb07-aea6-08e8-6ad4-e02852cb0b15?t=1628692886254&v=1.0

<https://www.vs.ch/de/web/archeologie>

Da die Gletscher tendenziell mehr schmelzen als zunehmen, kommen immer wieder lange verschwundene Dinge zum Vorschein. Dies sind Zeugen vergangener Zeiten und können für die Archäologie von hohem Interesse sein.

Helft mit, dieses Wissen zu konservieren und meldet solche Funde direkt über die App.

Roger Glauser

Alpenflohmi vom Donnerstag, 2. Mai 2024

Alpinflohmi.ch



- **Nachhaltig:** Produktion von Bergsportausrüstung ist ressourcenintensiv und umweltschädlich
- **Kostengünstig:** Bergsport-Ausrüstung wird immer differenzierter und kostenintensiver
- **Verbindet Generationen:** Ältere geben Ausrüstung an jüngere Menschen weiter



Clubversammlung vom Freitag, 31. Mai 2024

„Eine Lesung aus dem Bergkrimi Wildstrubel“

Inklusive Apéro

Wo: Im Höchhus in Steffisburg
Höchhusweg 17

Wann: Beginn um 20 Uhr
Mitglieder + Gäste sind herzlich willkommen



Wildstrubel

Die heimliche Liebesgeschichte von Anna (19) und Reto (22) spielt im Sommer/Herbst 1973 und zeigt die beiden Protagonisten in spannenden Konstellationen mit anderen Personen aus ihrem Umfeld.

Der Autor, sowie Vizepräsident und Umweltbeauftragte des SAC Basel, Christoph Frommherz stellt uns in einer Lesung sein neuestes Buch Wildstrubel vor.

Wir werden von Christoph in mehreren spannenden Lese-Sequenzen durch das in unserem Skitouren-, Wander- und Klettergebiet handelnde Buch geführt. Untermalt wird die Lesung mit Bildern von den Handlungsorten. Natürlich kann man auch Fragen stellen und über den Inhalt des Buches diskutieren.

Im Anschluss gibt's ein Apéro und die Möglichkeit vom Autor signierte Bücher zu erwerben.

Raufligrat statt Trogenhorn vom 31. Januar 2024

Veteranenskitour

Hauptrolle: Dieter

Nebenrollen: Anke, Franziska, Marianne, Monika, Ruth, Steffen und Urs



Der Hauptprotagonist Dieter hat sich eine Exkursion für die Veteranen ausgedacht und geplant. Mit den Skiern sollte es vom Eriz aus auf das Trogenhorn gehen. Leider macht der Winter bei diesem Plan nicht mit. Zwar hatte es im Dezember grossflächig kräftig geschneit. Leider hat danach warme Atlantikluft mit dem dahergebrachten Regen diesem Schnee bis in höhere Lagen den Garaus bereitet. Dieter musste damit rechnen, dass am Trogenhorn zuwenig Schnee liegen würde, im Besonderen zwischen Eriz und Grünenbergplatz, also musste ein Plan B her.

An diesem Mittwoch sammeln sich die Teilnehmer nach und nach, so kommen immer mehr NebendarstellerInnen dazu, je näher wir zum Ausgangspunkt im Färmeltal kommen. Hier will Dieter je nach Schneeaussichten entscheiden, ob die Exkursion ab da nordöstlich oder südöstlich weitergeht. Die Wahl fällt auf die Nordost-Variante, das Ziel heisst also Raufligrat.

Der Parkplatz auf 1650m am vordere Berg ist allerdings nicht erreichbar, zu sehr ist die Strasse vereist und von (hartem) Schnee gesäumt, aber bei den Häusern 100m davon entfernt und nur 20m weniger hoch können die beiden Fahrzeuge abgestellt werden und kurz vor 9 Uhr sind wir abmarschbereit.

Wir queren sofort den Färmelbach und steigen, teilweise die Skis tragend, auf der

Alpstrasse bergwärts. Bald aber können wir die Skier endgültig wieder anschnallen und steigen über die Matten vom Waldmeder, Schibe und Santschi stetig bergan und erreichen schon vor kurz vor 11 Uhr den Grat bei 2225m Höhe. Die Rast fällt kurz aus, wir rüsten um, verpflegen uns kurz und fahren bald schon ab, jetzt aber vor allem in südlicher Richtung. Der Schnee ist hart gefroren, an der Oberfläche aber dennoch griffig. Bei einem Speicherschuppen machen wir dabei eine längere, gemütliche Rast. Die zweite Hälfte der Abfahrt über den Hang zum Grod hinab geht dann auf einer dünnen Schicht Sulzschnee, der auf der weiterhin harten Unterlage liegt, geht ganz weiterhin smooth und leicht. Auf dem Talboden angekommen, können wir danach die sanfte Neigung zu den Autos genießen. Einige NebendarstellerInnen fahren aber noch etwas weiter ab, bis auch diese im Teli die Segel streichen, bzw. die Skis endgültig abschnallen müssen. Wir fahren wieder hinunter nach St. Stephan, wo wir die Tour in der Gastwirtschaft zum Adler ausklingen lassen. Die Gemeinschaft löst sich langsam wieder auf und alle gehen mit einem weiteren Bergenerlebnis im Kopf in den Alltag zurück. Danke Dieter für diese tolle Tour, wir waren alle überrascht, wie gut die Schneeverhältnisse waren.

Text und Foto: Urs Braunschweiger

Skitour von Hütte zu Hütte in der Savoie (Frankreich)

Sonntag, 4. Februar 2024

6 Personen mit vollbepackten Rucksäcken machen sich auf den Weg in die Savoyer Alpen. Die Anreise ist lang, bietet dafür aber Zeit, um untereinander ins Gespräch zu kommen.

Im mondänen Chamonix überbrücken wir die Wartezeit auf die Weiterfahrt bei einem letzten zivilisierten Mittagessen. Danach kommen unsere Selbstversorger-Mahlzeiten zum Zug. Bei sommerlichen 19 Grad bringt uns der Blablacar fix durch den Tunnel nach Italien.

Nachdem wir den Skizirkus in Courmayeur hinter uns lassen, laufen wir um 15.30 Uhr los Richtung Refugio Elisabetta.

Das ist ein Hüttenzustieg der besonderen Art, denn noch nie bin ich dem Sonnenuntergang auf den Skis entlanggelaufen. Der Himmel

verfärbt sich in tausend rot-orange-blau-violette Nuancen und das Staunen ab diesem Farbspiel nimmt kein Ende.

Auf die letzten Höhenmeter hat uns die Stirnlampe gute Dienste geleistet und als wir kurz vor 20 Uhr im Winterraum ankommen, stellen wir fest, dass wir weder Gas, Pfannen, Teller noch Besteck vorfinden. Zugesagt wurde uns etwas anderes...

Ergo gibt es ein kaltes Abendessen und kurzerhand knabbern alle auf Sandwiches, Nüssen, Riegel und dergleichen rum. Zum Dessert zaubert Syril ein Panettone aus den untiefen seines Rucksackes hervor – genau das richtige Bettmümpfeli.

Montag, 5. Februar 2024

Der neue Tag hat hoffnungsvoll begonnen-ernüchternd hat er geendet.

Die Nacht hatte für jeden etwas: Von „war OK“ bis „habe gar nicht geschlafen“ war alles vorhanden. Matthias hat sich entschieden zurück ins Tal und somit nach Hause zu fahren.

Wir steigen 350 Höhenmeter hoch zum Pass Col du Seigne, fahren 800 Höhenmeter runter in den Talboden, um dann nochmals 950 Höhenmeter zur Hütte unter die Felle zu nehmen.

Dieser Plan hat genau so lange gegriffen, bis ein Sturz ein Knie so arg in Mitleidenschaft gezogen hat, dass ein Abstieg ins Tal unumgänglich ist.

Somit werden 5 Personen auf ihre Flexibilität, Abenteuerlust und Spontanität geprüft und das Prädikat „rollende Tourenplanung“

bekommt einen sehr dynamischen Faktor. Schlussendlich haben wir uns für ein Airbnb im Tal entschieden. Die Aussicht auf ein gemeinsames WARMES Abendessen, eine Dusche und Matratze haben den eisigen Winterraum „Modell Mäusestall“ als Alternative am Berg haushoch ausgestochen.

Nach einem 10 Kilometerlangen Fussmarsch auf Asphalt haben uns die letzten Meter zwei liebe Mitmenschen in ihrem Lieferwagen kräfteschonend zur Unterkunft gefahren.

Trotz allem umplanen haben wir nicht veräußt den strahlenden Sonnenschein, die imposante Bergwelt, die liebliche Landschaft, die Gemeinschaft und den „gar-nicht-so-üblen-Schnee zu geniessen. Danke liebe Freunde für eure Toleranz und Empathie am Berg!!



Fortsetzung Bericht der Skitour von Hütte zu Hütte

Dienstag, 6. Februar 2024

Nach einiger Herumtelefoniererei haben wir endlich ein Taxi gefunden, dass zum einen die verbliebenen Skitourengänger:innen etwas taleinwärts und vor allem die verletzte Person talauswärts zum Bahnhof bringt. Leider scheiden sich hier unsere Wege.

So stapfen die 4 Personen in Skischuhen und Hausfinken die Serpentina wieder hoch, bis dann auf Tourenskier umgesattelt werden kann. Wir erreichen wieder den Mäusestall um unser Materialdepot aufzugabeln und lau-

fen bei sehr milden Temperaturen weiter hoch zum Cormet de Roselend. Von da aus können wir bereits unsere nächste Selbstversorgerhütte Refuge de Plan de la Lai erahnen. Bei der Hütte angekommen, werden wir bereits von weiteren Tourengänger:innen freundlich empfangen und sind von der Hütte sowie der Ausstattung entzückt. Alles ist da: Kochgelegenheit, Wasser (aus Schnee geschmolzen), genügend Betten und ein feines Znacht. Der Tag war lang und so zieht es uns früh ins Bett.

Mittwoch, 7. Februar 2024

Heute starten wir richtig früh, um 6h klingelt der Wecker. Ein langer Tag wartet auf uns. Mit 3 Pässen und vielen Kilometer. Höhenmeter sind es etwa 1200. Das Wetter ist gut, der Schnee wechselt zwischen hart, Bruchharst und sulz. Eine spannende Route im Zickzack hoch durch Haselbüsche. Schliesslich wird der Schnee immer besser. Zum Glück haben wir heute hauptsächlich Südabfahrten, wo

ein bisschen Sulz die Abfahrt richtig schön macht! Noch passieren wir eine kurze, enge Schlüsselpassage, zwischen Felsen durch. Hier ziehen wir die Skier kurz aus. Dann geht es bergab über leichten Sulz bis zum nächsten Winteraum. Wieder eine Top Hütte mit Holzofen, Gas zum Kochen, guten Betten und alles, was das Herz begehrt.



Donnerstag, 8. Februar 2024

Frau Holle schüttelt sachte ihre Decke übers Land und deckt die harten komprimierten Deckel mit 10cm frischem Schnee. Wir schlafen ausgiebig da die Sicht trüb ist. Nach dem obligaten Oatmeal über dem Gasherd und den sogleich folgenden Quickpasta brechen wir gegen Mittag auf. Hinter uns das gemütliche Refuge de la coire. Vor uns ein langes frisch verschneites Tal. Vier angenehme Pässe überqueren wir an diesem Nachmittag. Die Abfahrten beflügeln uns nach den vergangenen Tagen des Bruchharsch und so nehmen wir

voller Euphorie noch zwei weitere Gipfel auf unserem Weg mit. Die 360° Sicht lässt uns ehrfürchtig werden. Mit ein paar inbrünstigen Juchzern ziehen wir, im bereits sulzig werdenden Schnee, unsere First line. Das Refuge communal du nant du beurre liegt in einem Loipengebiet und erstaunt uns, nach den vergangenen Nächten, mit fliessendem Wasser, moderner Einrichtung und Halbpension. Nach ein paar Abendspielen gehen wir glücklich in die grosszügigen Betten.

Fortsetzung Bericht der Skitour von Hütte zu Hütte

Freitag, 9. Februar 2024

An diesem Freitagmorgen 9.2.2024 wachen wir in den Etagenbetten des warmen Schlafzimmers des Refuge du Nant du Beurre (die sich auf einer Höhe von 2080 m befindet) auf, das sogar mit einer Fußbodenheizung ausgestattet ist! Wir stehen um 7.20 Uhr auf, nur ein paar Minuten vor dem Frühstück, das um 7.30 Uhr serviert wird. Auf dem Tisch im Hauptraum wartet auf uns warme Getränke, Müsli, Weißkäse, Brot mit Butter und Marmelade, um Kräfte für unseren letzten Tag zu sammeln.

Dann packen wir unsere Sachen und stehen um 9 Uhr auf den Skiern, bereit, das gemischte Wetter im Freien in Angriff zu nehmen. Bei starkem, aber nicht zu kaltem Wind, leichtem Schneefall und tief hängenden Wolken erreichen wir um 9.42 Uhr den nahe gelegenen Gipfel le Grand Cretet 2292m. Ziemlich schlechte Sicht, da kein Sonnenlicht, aber wir genießen ein paar Schwünge in den Hängen, die mit 10 cm Neuschnee bedeckt sind, der in der Nacht gefallen ist. Wir passieren die Hütte auf dem Weg nach unten, und von dort auf der Langlaufloipe bis zum Chalet de ski de fond du Tovet auf 1554m Höhe, wo wir um 10.40 Uhr ankommen. Hier lernen die Schüler das Skifahren und der Lehrer erzählt uns,

dass es für Skitourengeher möglich ist, im Wald in Richtung Naves weiterzugehen, also versuchen wir es, auch wenn es dort nicht viel Schnee gibt! Wir müssen die Skier ausziehen, um ein paar Mal Grasflächen zu überqueren, und beenden schließlich die letzten paar Minuten zu Fuß, da im Dorf Grand Naves auf 1310m kein Schnee mehr liegt.

Wir fragen im örtlichen Laden, in der Bar und im Fremdenverkehrsbüro nach, ob jemand ins Tal hinunterfährt, aber es ist ein sehr kleiner und ruhiger Ort, in dem die Wintersportler erst am späten Nachmittag wieder nach Hause fahren. Wir haben Glück, dass uns der Schülertrainer, den wir vorhin gesehen haben und der mit seinem Skikurs fertig ist, mittags vom Weiler Naves mitnimmt. Er setzt uns freundlicherweise um 12.20 Uhr am Bahnhof von Notre Dame de Briançon ab. Wir steigen um 13 Uhr in einen Regionalzug in Richtung Aix-les-Bains, so dass alle am Nachmittag sicher nach Hause zurückkehren können, mit einem Wochenende zum Ausruhen der müden Beine, aber mit vielen schönen wilden Landschaften im Kopf und unvergesslichen abenteuerlichen Erinnerungen.

**Fotos und Texte:
Verschiedene Teilnehmer der Tour**



Veteranen Schneeschuhtour im Lötschtental, 14. Februar 2024



Tourenleiter: Peter

Teilnehmende: Monika, Rosa, Susanne

Die Tour war von Sulwald in die Lobhornhütte geplant. Peter hat uns infolge Schneemangel den Guggistafel Trail im Lötschtental vorgeschlagen. Wir sind alle begeistert und fahren nach Blatten. Nach einem kurzen Kaffeehalt ziehen wir auf der nördlichen Talseite in Richtung Fafleralp los. Im schattigen Tal, stets ein wenig aufwärts erreichen wir Kühmatt und nach einer guten Stunde können wir dem ersten Sonnenstrahl entgegen zwinkern. Bald erreichen wir die Fafleralp und es geht weiter bergauf bis zum Umkehrpunkt.

Wir betrachten die Lötschenlücke, ebenfalls ist die Anehnhütte zu sehen. Nun folgen wir der südlichen Talseite in Richtung Guggistafel. Für den Mittagsrast zaubert uns Peter mit seiner Schaufel ein Bänkli in den Schnee. Danach geht es stets abwärts mit Blick in Richtung Restipass und Torrenthorn zurück nach Blatten. Mit etwas müden Beinen kehren wir mit Postauto und Zug zufrieden nach Hause zurück. Vielen Dank Peter, für diese wunderbare Tour.

Text: Susanne / Fotos: Rosa, Susanne, Peter



Plasselb – Chrüzflue – St. Silvester

Wanderung vom 21. Februar 2024

Tourenleiter: Felix

Teilnehmende: Esther, Kathrin, Rosa, Ruth, Silvia, Susanne, Ursula, Res (Gast) und Rolf

Um 8 Uhr traf sich die Vorhut im Bahnhof Thun. Unterwegs im Zug nach Freiburg konnten wir die weiteren Teilnehmenden mit dem Wanderleiter Felix begrüßen. Nach der Busfahrt von Freiburg nach Plasselb stärkten wir uns bei einem von Res offerierten Morgenkaffee.

Felix überraschte uns einmal mehr mit einer wunderschönen Rundwanderung vom Tal der Ärgera durch einen unberührten Wald vorbei an Bauernhöfen hinauf zur aussichtsreichen Chrüzflue (1'266 m/M). Unterwegs nach Mutschenegg weideten acht Gämse.

Weiter auf dem Gratweg, bewunderten wir

Ausblicke auf die Region von Guggisberg und das Gantrischgebiet sowie Richtung Seeland und die Jurakette mit den -seen. Auf der Chrüzflue angekommen, genossen wir die Frühlingssonne bei unserem zweiten Rast- und Fotohalt.

Nach einem steilen Abstieg erreichten wir das Ziel St. Silvester. Vor der Heimreise löschten wir im gemütlichen Restaurant Chemi-Hütta unseren Durst und liessen diese abwechslungsreiche Tour Revue passieren.

Felix, vielen Dank für diese abwechslungsreiche Wanderung!

Bericht und Bild: Rolf



Die doppelte Oberenegg

Skitour vom Freitag, 23. Februar 2024

Tourenleiter: Martin

Teilnehmer: Monika, Ruth, Margrit, Matthias



Das Verschieben um einen Tag hat sich gelohnt: Prachtwetter. Das Umplanen des Tourenziels ebenso: statt Richtung Sörenberg (und auf die Haglere) fahren wir auf den Jaunpass. Schon um halb neun Uhr starten wir dort – und bekommen bald warm von der Sonne. Weiter oben weht zeitweise ein kühler Wind. Es hat noch genügend Schnee! Der Sturm von der letzten Nacht hat den Neuschnee zum Teil verblasen. Zügig steigen wir auf zur Oberenegg, 1926m. Wir fahren ab Richtung Norden, zur Alp Fläche und hinunter bis zum Waldrand: samtiger Pulver!

Jetzt heisst es wieder Felle montieren. Dabei sollte man aber nicht über ernsthafte Themen diskutieren, sonst könnte man allzu sehr abgelenkt werden... Bald sind wir wieder auf der Oberenegg. Es kommen noch recht viele Leute hinauf, viele sind von ennet dem Röstigraben. So fahren wir bald los und finden noch viele freie Flächen. Nur zu schnell sind wir unten, dafür gibt es im Baragge-Beizli noch einen Trunk. Per Bus und Bahn kommen wir gemütlich zurück nach Thun.

Text und Fotos: Martin



Skitour Faulhorn vom 25. Februar 2024



Das Züglein brachte unsere Gruppe, angeleitet von Dieter, zuverlässig nach Grindelwald. Über die grünen Hänge schwebend ging es weiter mit der Firstbahn bis Station Bort.

Unterhalb Bort fädelten wir in den Schlittelweg ein, der uns über Waldspitz auf das liebevolle und endlich auch winterliche Höhenplateau zu Füßen des Reeti und Simelihorns führte. Entlang dem Milibach, der hübsche Wasserfälle und Tümpel in die Schneelandschaft zeichnet, glitten wir zufrieden unserem Ziel entgegen.

Heiss wurde es, die Sonne brannte erbarungslos und zum X-ten Mal wühlte ich in meinen Puff-Rucksack nach leichterem Jacke, dünnerem Stirnband, Tee, Sonnencreme, einer Handvoll Studentenfutter, etc.

Um die Tour etwas herausfordernder zu gestalten, wählte Dieter dann eine Hangtraverse, oberhalb des Schlittel- und Wanderwegs, die kräfteraubend war, vorsichtshalber mit

10-Meter Abstand begangen wurde, aber uns freie Sicht auf ein paar Gämse bescherte.

Auf der Krette Gassenboden (aus zeitlichen Gründen wurde die Besteigung des Faulhorns ausgelassen) wurde mir mein Puff im Rucksack zum Verhängnis. Weil ich wieder beim Suchen nach Sandwich, dickeren Handschuhen, wärmerer Jacke mich über dieses Wühlen beklagte, wurde ich zur Teilnehmerin mit dem grössten Puff-Rucksack gewählt und gleich dazu verdonnert, den Bericht zu schreiben.

Aber dann kam ja da noch die Abfahrt auf die Bussalp und die hatte es in sich! Mit leichten Schwüngen, zuerst in Pulverschnee dann einem feinen Sülzchen konnte es besser gar nicht sein. Superschön war's. Danke dir Dieter und allen lustigen und fröhlichen Teilnehmenden.

Text: Monika Zimmermann

Fotos: Dieter



Tourenbericht Bürgle vom 6. März 2024

«I gloube i ga wider hei». So begrüßte ich Dieter heute Morgen beim Treffpunkt in Riggisberg. Die Aussicht, wieder mal eine Tour mit schon lange nicht mehr gesehenen Gspänli zu verbringen, motivierte mich aber zur Weiterreise.

Am Ausgangspunkt bei der unteren Gantrischhütte waren wir überrascht, dass in der Nacht so viel Schnee gefallen war: 35 cm! So war schnell klar, dass das Tourenziel etwas angepasst werden musste. In schweisstreibender Spuarbeit führte uns Dieter bis zum Gantrischchumli. Rutsche oder Wummgeräusche beobachteten wir keine, was beruhigend war. Vorsichtig kurvten wir runter zum Gantrischseeli. Zwischendurch drang die Sonne zaghaft durch die dicke Wolkenschicht.

Unten angekommen einigten wir uns aufs Wiederanfallen zum Birehubel. Der erste Teil war etwas ein Geknorze wegen des tiefen Schnees. Dann trafen wir auf eine frische Aufstiegsspur. Diese war zwar für Veteranenverhältnisse sehr steil, aber entlastete Dieter gleichwohl. Im Nebel verpflegten wir uns kurz und machten uns für die Abfahrt bereit. Der frische Schnee war trotz mangelhafter Sicht sehr schön zu fahren. Ich hatte den Vorteil, als Letzte fahren zu dürfen.

Im Skibeizli Gurnigel erholten wir uns von den Strapazen. Alle waren froh, es gut wieder nach unten geschafft zu haben. Danke Dieter für die Spuarbeit und meinen KameradInnen für den Durchhaltewillen.

Text und Foto: Isabelle



GERBER DRUCK

**Ihr Partner für
raffinierte Medien**

Gerber Druck AG

Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
www.gerberdruck.ch



Bei uns sticht alles ins Auge!

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm

Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Tu deinem Körper etwas Gutes,
damit deine Seele Lust hat darin
zu wohnen.

◆ Akupunkt Massage Therapie (APM) ◆

GESUNDHEITSPRAXIS TOFFEN

Isabelle Stettler

Bahnhofstrasse 18, 3125 Toffen

isabelle.stettler@gmx.ch

www.gesundheitspraxis-toffen.ch

+41 79 383 45 63

Termine online buchbar



Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach

Tel. 031 780 20 02 / www.steiner-ht.ch

Ihr Fachgeschäft rund um den Haushalt

Informationen zu Touren und Anlässen



FaBe, Jugend, Sektionen, Veteranen
Mai und Juni 2024

| | |
|--------------------------|--|
| Wer: | Alle |
| Datum: | Sonntag, 5. Mai 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Bike Eggerberg – Finnu – Mund – Chaschtler – Visp |
| Anforderung / Route: | S1, der Downhill Chaschtler – Visp S2 (kann auf Teer umfahrenen werden) |
| Marschzeit / km / HD: | 1100 Hm / 1300 Tm / 23 Km |
| Leitung / max. TN: | Hansrudolf Tanner / 7 TN |
| Anmeldung: | bis Do 2. Mai 2024 / 079 292 49 77 / hansrudolf.tanner@gmx.net |
| Ausrüstung: | Ersatzschlauch, Helm, Regenschutz |
| Treffpunkt: | Thun Bahnhof Perron Zug 7.01 Uhr |
| Fahrt / Kosten: | Bahn und Veloreservation bis Eggerberg und ab Visp zurück |
| Bemerkungen: | Frühlingstour an den Südhängen des Wallis ohne den Südrampenstress |

| | |
|--------------------------|--|
| Wer: | Montags Träff |
| Datum: | Montag, 6. Mai 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Geselliges Spazieren an der Aare (meistens) |
| Marschzeit / km / HD: | ca. 1 h / ca. 3.5km / 32m |
| Leitung / max. TN: | ohne Leitung |
| Anmeldung: | keine erforderlich |
| Ausrüstung: | dem Wetter entsprechend |
| Treffpunkt: | 13 Uhr zuhinterst auf dem Megastoreparkplatz in Heimberg |
| Bemerkungen: | ab 14.00 Uhr im Coop-Restaurant zum gemütlichen Zusammensitzen |

| | |
|--------------------------|---|
| Wer: | Veteranen |
| Datum: | Mittwoch, 8. Mai 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Wanderung, Weissenstein Über Balmfluechöpfli |
| Anforderung / Route: | T2 |
| Marschzeit / km / HD: | 4.5 h / 9.3 / 900m Aufstieg, 270m Abstieg |
| Leitung / max. TN: | Patrizia Piccinali / 10 TN |
| Anmeldung: | 5. Mai 2024 |
| Ausrüstung: | Wetterangepasste Bekleidung, Bergschuhe, Stöcke, Pic-nic |
| Treffpunkt: | Oberdorf SO, Seilbahn, 9.00 Uhr |
| Fahrt / Kosten: | Fahrtgemeinschaften empfohlen. Zug ab Thun 7.13 Uhr mit Umsteigen in Bern und Solothurn. |

***Alle aktuellen Informationen zu den Touren sind
auf der Homepage ersichtlich:***

www.sacstockhorn.ch

DANIEL
MOSIMANN



BERATUNG · PLANUNG · UNTERHALT

NATURNAHER
GARTENBAU

Münsingen / Biglen
Telefon 031 721 29 07
Mobil 079 628 46 96



walosa AG

CNC-Mechanik · Drehen und Fräsen

Tannackerstrasse 63 ■ 3073 Gümliigen ■ www.walosa.ch



Ob Berg oder Tal.
Wir sind immer für Sie da.

Peter Seewer, M 079 690 40 65, peter.seewer@mobiliar.ch

Generalagentur Spiez
Bernhard Bigler

Oberlandstrasse 14
3700 Spiez
T 033 650 70 80
spiez@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Landi
T H U N
Genossenschaft



Zentrale 058 476 90 00 Agrar 058 476 90 01 Energie 058 476 90 02

www.landithun.ch



CHRISTIAN AMBÜHL



Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@sunrise.ch

Gewisse Träume
verwirklichen
sich sicherer
mit
Bergführer...

Wer: Alle vom Ski Club Rubigen

Datum: Samstag, 11. Mai 2024
Tourenart + Ziel: Skitour Mittler Tierberg 3309m
Anforderung / Route: WS / Steingletscher – Gletscher – Gipfel – Retour
Marschzeit / HD: 5 h / 1450 Hm
Leitung / max. TN: Ueli Lerch
Anmeldung: bis am Vorabend, Tel. 079 461 58 69
Ausrüstung: Normale Skitourausrüstung, Gstättli, Karabiner, Bandschlinge, Steigeisen
Treffpunkt: 3.30 Uhr ARA Uetendorf
Fahrt / Kosten: PW
Bemerkungen: Tour Skiclub Rubigen / (siehe Webseite Skiclub Rubigen)

Wer: Veteranen

Datum: Montag, 13. Mai 2024 **Verschobene Tour vom 27. März 2024**
Tourenart + Ziel: Bergwanderung durchs Val Bognanco 784m
Anforderung / Route: T2 / Domodossola – Sacre Monte Calvario – Vagna – Monteossolano – Bognanco Fonti
Marschzeit / km / HD: 5 h / 11,5km / aufwärts 760m, abwärts 260m,
Leitung / max. TN: Caroline Lerch / 10 TN
Anmeldung: Bis Montag 25. März 2024 20 Uhr, Tel 079 720 62 69 oder caroline.lerch@sunrise.ch
Ausrüstung: Wanderausrüstung mit Stöcken
Treffpunkt: Thun auf Gleis 1
Fahrt / Kosten: ÖV, Thun ab 7.54 Uhr nach Domodossola, mit ½ CHF 57.–
Bemerkungen: ID und Euro mitnehmen

Wer: Veteranen

Datum: Mittwoch, 22. Mai 2024 **Vorverschobene Tour vom 13. November 2024**
Tourenart + Ziel: Wanderung, Blaseflue –von Emmenmatt
Anforderung / Route: T1 / offizieller Alpen-Panoramaweg
Marschzeit / km / HD: 5 h / 14 km / 580m Aufstieg, 550m Abstieg
Leitung / max. TN: Patrizia Piccinali / 12 TN
Anmeldung: Bis 18. Mai 2024 piccinali.patrizia@outlook.com oder Tel. 079 950 9456
Ausrüstung: Wetterangepasste Bekleidung, Wanderschuhe, Stöcke, Pic-nic
Treffpunkt: Bahnhof Emmenmatt 9.15 Uhr
Fahrt / Kosten: Zug ab Thun 8.39 Uhr, Umsteigen in Konolfingen. Konolfingen ab 9.05 Uhr, Ankunft Emmenmatt 9.18 Uhr Retour ab Zäziwil 15.49 Uhr oder 16.20 Uhr



SAC Sektion Stockhorn

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die Treue und die grosse Unterstützung herzlich.

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
Oberdorfstrasse 8
3612 Steffisburg



Tel 033 439 06 06
www.ispag.ch



Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

www.brasserie98.ch

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch



Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen



Anders als alle Anderen



energie thun

da wo du bisch

Guet acho?

**Auto
RADIOMOSER**

Bernstrasse 21,
3613 Steffisburg
Telefon: 033 437 33 51
Telefax: 033 437 33 50
E-Mail: info@autoramo.ch



| | |
|--------------------------|---|
| Wer: | Alle |
| Datum: | Samstag und Sonntag, 25. und 26. Mai 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Tourenleiter Weiterbildungskurs für Bergwanderer, Tourenleiter Bergwandern |
| Anforderung / Route: | Bis T4 |
| Marschzeit / km / HD: | Region Kaiseregg |
| Leitung / max. TN: | Chantal Wiedmer, Tel 079 766 99 47 |
| Anmeldung: | Bis 10. Mai 2024 |
| Ausrüstung: | Karte, Kompass, Schreibmaterial, Pickel, Grödel |
| Treffpunkt: | 8.57 Uhr Schwarzsee Campus |
| Fahrt / Kosten: | TL : Reisekosten TN: Reisekosten, HP CHF 67.–, Kurskosten CHF 50.– |
| Themen: | Gehen im schwierigen Gelände, Orientierung, Erste Hilfe, Tourenplanung, Detail Infos und Packliste folgen kurz vor dem Kurs |

| | |
|--------------------------|--|
| Wer: | Veteranen |
| Datum: | Mittwoch, 29. Mai 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Wanderung Randen |
| Anforderung / Route: | T1 / Merishausen – Beggingen |
| Marschzeit / km / HD: | Rund 4 h / 11 km / 407 m auf, 395 m ab + Hagenturm |
| Leitung / max. TN: | Isabelle Brand / 10 TN |
| Anmeldung: | Bis 17. Mai 2024 an Tel 079 381 49 53 / brand.isabelle@gmail.com |
| Ausrüstung: | Wanderausrüstung, ev. Stöcke |
| Treffpunkt: | 6.45 Uhr Bahnhofhalle Thun, Abfahrt Gleis 4 ab 7.04 Uhr |
| Fahrt / Kosten: | CHF 72.–, am besten Tageskarte lösen |
| Bemerkungen: | Hoffentlich blühen noch Orchideen, höchster Punkt Kanton SH |

| | |
|--------------------------|---|
| Wer: | Alle mit Ski Club Rubigen |
| Datum: | Samstag, 1. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Skihochtour, Galenstock 3586 m |
| Anforderung / Route: | ZS / vom Furkapass aus |
| Marschzeit / HD: | bis 6 ½ h / bis 1350Hm |
| Leitung / max. TN: | Martin Bachmann / 8 TN |
| Anmeldung: | Bis 25. Mai 2024 an martin.bachmann@mobi.ch |
| Ausrüstung: | Skihochtouren-Ausrüstung, Steigeisen, Pickel, Helm |
| Treffpunkt: | 6.20 Uhr Bahnhof Thun |
| Fahrt / Kosten: | Fahrtkosten |
| Bemerkungen: | Tour SAC Stockhorn, bitte um frühzeitige Anmeldung! |

| | |
|--------------------------|--|
| Wer: | Alle |
| Datum: | Sonntag, 2. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Bike Reichenbach – Niesenkette Südhang – Frutigen – Reichenbach |
| Anforderung / Route: | S1 bis S2 |
| Marschzeit / km / HD: | 1130 Hm / 22 Km |
| Leitung / max. TN: | Hansrudolf Tanner / 7 TN |
| Anmeldung: | bis Do 30. Mai 2024 / 079 292 49 77 / hansrudolf.tanner@gmx.net |
| Ausrüstung: | Ersatzschlauch, Helm, Regenschutz |
| Treffpunkt: | 7.20 Uhr in Reichenbach Bahnhof |
| Fahrt / Kosten: | Fahrt SBB Lötschberger bis Reichenbach i.K. Ankunft 7.19 Uhr |
| Bemerkungen: | Ein Tessiner Steinweg zwanzig Minuten von Thun entfernt |

Näh-Atelier-Priska

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3
3612 Steffisburg
Tel. 033 345 40 55

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00
14.00 – 17.00
Mi 10.00 – 12.00
Ausserhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung



- Änderungen nach Mass
- Änderungen von Lederkleider
- Div. Flickarbeiten
- Reissverschlüsse
- Vorhänge



Gerber & Nyffeler Pflanzen Floristik AG

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
Tel 033 439 02 22
gerber-nyffeler.ch



GFELLER & HUBER

IHR PARTNER FÜR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

Oberdorfstrasse 16
3612 Steffisburg
Tel. 033 437 23 93
info@gfellerhuber.ch
www.gfellerhuber.ch

galli

Metallbau

Massarbeit in Stahl und Metall
Galli Metallbau AG, Steffisburg, 033 439 01 10, info@gallimetallbau.ch, gallimetallbau.ch

Bücher | Papeterie | Büromöbel | Copy-Print

Krebs

www.krebs.ch

| | |
|--------------------------|--|
| Wer: | Montags Träff |
| Datum: | Montag, 3. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Geselliges Spazieren an der Aare (meistens) |
| Marschzeit / km / HD: | ca. 1 h / ca. 3.5km / 32m |
| Leitung / max. TN: | ohne Leitung |
| Anmeldung: | keine erforderlich |
| Ausrüstung: | dem Wetter entsprechend |
| Treffpunkt: | 13 Uhr zuhinterst auf dem Megastoreparkplatz in Heimberg |
| Bemerkungen: | ab 14.00 Uhr im Coop-Restaurant zum gemütlichen Zusammensitzen |

| | |
|--------------------------|--|
| Wer: | Veteranen |
| Datum: | Mittwoch, 5. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Skitour Sidelhorn |
| Anforderung / Route: | WS / vom Grimselpass durch die Ostflanke |
| Marschzeit / km / HD: | 2-3 h / 600hm |
| Leitung / max. TN: | Dieter Blessing / 8 Personen |
| Anmeldung: | dieter.blessing@bluewin.ch / Tel 079 749 17 08 |
| Ausrüstung: | Vollständige Skitourenausrüstung |
| Treffpunkt: | Ara Uetendorf 4.30 Uhr |
| Fahrt / Kosten: | Fahrkostenbeteiligung |
| Bemerkungen: | Späte Tour auf den letzten Schneeresten |

| | |
|--------------------------|--|
| Wer: | Alle |
| Datum: | Freitag, 7. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Gross Muttenthorn 3099m |
| Marschzeit / km / HD: | 3 h / 1028 Hm |
| Leitung / max. TN: | Chantal Wiedmer / 079 766 99 47 / heidschnucke1972@gmail.com |
| Anmeldung: | Bis 3. Juni 2024 |
| Ausrüstung: | Skitourenausrüstung mit Steigeisen, Gstätli |
| Treffpunkt: | 4.00 Uhr Ara Uetendorf, oder wer will schon am Vorabend mit Bivak beim Muttbach |
| Fahrt / Kosten: | Fahrt 200 km = CHF 30.– |

| | |
|--------------------------|--|
| Wer: | Alle |
| Datum: | Samstag, 8. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Alpinwanderung Niwärbach und Gorperi Suon |
| Anforderung / Route: | T3 / ab Ausserberg nach Eggerberg |
| Marschzeit / HD: | 4 ½ h / 420Hm / 540Hm |
| Leitung / max. TN: | Urs Braunschweiger / max. 8TN |
| Anmeldung: | Bis 3. Juni 2024 per E-Mail an urs.braunschweiger@gmx.ch oder SMS 079 729 20 80 |
| Ausrüstung: | Bergwanderausrüstung, |
| Treffpunkt: | Nach Vereinbarung |
| Fahrt / Kosten: | Bahnfahrt nach Ausserberg und ab Eggerberg |
| Bemerkungen: | Stellenweise etwas ausgesetzt, schöner Suonenweg |

*Bitte bei einem Einkauf, wenn immer möglich, unsere Inserenten berücksichtigen und sich als SAC Stockhörner zu erkennen geben.
Besten Dank.*

| | |
|--------------------------|---|
| Wer: | Veteranen |
| Datum: | Mittwoch, 12. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Bergfrühling rund um den Seebergsee |
| Anforderung / Route: | T2 – 3 / Seebergsee- Seebergsee |
| Marschzeit /HD: | 3 h plus / 600 Hm / Tm |
| Leitung / max. TN: | Anna Katharina Hadorn / 10 TN |
| Anmeldung: | Tel 079/687 78 92 oder per Mail annkathrin68@bluewin.ch |
| Ausrüstung: | Gute Schuhe, ev. Wanderstöcke, Verpflegung aus dem Rucksack |
| Treffpunkt: | Noch offen |
| Fahrt / Kosten: | PW / Fahrtkosten |
| Bemerkungen: | Nähere Angaben bei Anmeldung |

| | |
|--------------------------|--|
| Wer: | Alle mit Ski Club Rubigen |
| Datum: | Samstag und Sonntag, 15. und 16. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Fels-, Gletscherkurs mit Bergführer Albertheimhütte Furkagebiet |
| Anforderung / Route: | Für Anfänger, Fortgeschrittene und Tourenleiter |
| Marschzeit / HD: | bis 4 ½ h / bis 1000Hm |
| Leitung / max. TN: | Martin Bachmann und Bergführer Franz Baumgartner / 18 TN |
| Anmeldung: | Bis 10. Juni 2024 an martin.bachmann@mobi.ch |
| Ausrüstung: | Hochtouren-Ausrüstung, Steigeisen, Pickel, Helm |
| Treffpunkt: | Nach Vereinbarung |
| Fahrt / Kosten: | Fahrtkosten+ / Übernachtung, inklusive Bergführerkosten total CHF 125.– |
| Bemerkungen: | Tour SAC Stockhorn, bitte um frühzeitige Anmeldung! |

| | |
|--------------------------|--|
| Wer: | Alle |
| Datum: | Dienstag, 18. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Tourenleitersitzung |
| Leitung / max. TN: | Dieter Blessing |
| Anmeldung: | Ich bitte Euch um eine kurze Anmeldung wegen dem Imbiss an dieter.blessing@bluewin.ch / Tel 079 749 17 08 |
| Treffpunkt: | 18.30 Uhr im Höchhus in Steffisburg |
| Bemerkungen: | Jahresplanung absprechen Imbiss vom Club offeriert |

| | |
|--------------------------|---|
| Wer: | Sektion |
| Datum: | Samstag, 22. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Alpinwandern Boltigen-Mittagflue (Variante) |
| Anforderung / Route: | T4 / |
| Marschzeit /HD: | 6 h / 110Hm |
| Leitung / max. TN: | Steffen Rieth / max. 8TN |
| Anmeldung: | bis 20. Juni 2024 |
| Ausrüstung: | Wanderausrüstung, Wanderstöcke oder wenn vorhanden Pickel |
| Treffpunkt: | 6.45 Uhr Thun Bhf. |
| Fahrt / Kosten: | Bahnticket Thun – Boltigen und retour |

Der Redaktionsschluss des nächsten SAC-Clubheftes ist am 31. Mai 2024.

***Bitte schickt mir die Tourenberichte mit Fotos
sowie weitere Unterlagen bis Redaktionsschluss.***

Besten Dank, Evelyne Wenger

| | |
|--------------------------|---|
| Wer: | Alle |
| Datum: | Sonntag, 23. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Bergwanderung Gehrihore 2130 m – Giesigrat 2306 m |
| Anforderung / Route: | T3+ / Ramslauenen – Gehrihore – Giesigrat – Obere Gumpel – Wintertäli – Kiental |
| Marschzeit / km / HD: | 6 h / 16 km / Aufstieg 1130 Hm, Abstieg 1600 Hm |
| Leitung / max. TN: | Anke Ebenreth / 10 TN |
| Anmeldung: | anke.ebenreth@gmx.ch; Tel. 079 839 52 11 bis am Vorabend 19 Uhr |
| Ausrüstung: | Bergwanderausrüstung komplett, gutes Schuhwerk! |
| Treffpunkt: | 8.45 Uhr Talstation Sessellift Ramslauenen |
| Fahrt / Kosten: | Sessellift einfach CHF 10.–, Anfahrt mit PW oder ÖV |
| Bemerkungen: | Alle ausgesetzten Stellen sind mit Seil gesichert! Optional Abfahrt mit dem Sessellift von Ramslauenen: Aufstieg 1330 Hm, Abstieg 1120 Hm |

| | |
|--------------------------|---|
| Wer: | Veteranen |
| Datum: | Montag bis Mittwoch, 24. – 26. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Wandertage im Zürcher Oberland, Anforderung leicht T2 |
| Anforderung / Route: | 1. Tag Kempten – Bäretswil, Neuthal – Bauma, Sternenberg Gfell-Hulftegg, auf ca.250m, ab ca.300m 2. Tag Hulftegg – Schnebelhorn – Chrützeegg auf ca.400m, ab ca.200m 3.Tag ChrützeeggTweralpispitz – Atzmännig – Goldingen auf ca.200m ab ca. 600m |
| Marschzeit / km / HD: | Ca. 4 h pro Wandertag Höchst Pt. 1332 müM |
| Leitung / max. TN: | Felix Kesselring / 15 Teilnehmer |
| Anmeldung: | 15. Mai 2024 felix.kesselring@gmx.ch oder Tel 031 781 10 91 |
| Ausrüstung: | Wanderausrüstung mit Stöcken |
| Treffpunkt: | Bahnhofhalle Thun 7.15 Uhr, Abfahrt 7.33 Uhr > Romanshorn |
| Fahrt / Kosten: | ÖV und Übernachtungen ohne Nachtessen und Getränke CHF 210.– Basis Halbtax, bei Gruppen Billett ab 11 Teilnehmer ca. CHF 180.– |
| Bemerkungen: | Verpflegung im Gasthaus Hulftegg und Berggasthaus Chrützeegg und aus dem Rucksack. Damit ich die dev. Reservation machen kann, bin ich euch dankbar für eine frühzeitige Anmeldung. Bei Fragen könnt ihr mich gerne kontaktieren. |

| | |
|--------------------------|--|
| Wer: | Alle |
| Datum: | Sonntag, 30. Juni 2024 |
| Tourenart + Ziel: | Gratwanderung Engstligenalp-Sunnbühl (2659müM) |
| Anforderung / Route: | T3 / Ärtlegrat – Entschligegrat P2659 – Schwarzgrätli – Üschenegrat (Karte 1267 Gemmi) |
| Marschzeit / km / HD: | 6.5 h / 12km / ↗1000hm ↘1000hm |
| Leitung / max. TN: | Roger Glauser / 5 Personen |
| Anmeldung: | Bis 3 Tage vorher an umwelt@sacstockhorn.ch |
| Ausrüstung: | Wanderausrüstung |
| Treffpunkt: | 6.50 Uhr Bhf. Thun Gleis 1 |
| Fahrt / Kosten: | 7.01 Uhr nach Frutigen, Adelboden, Engstligenalp; retour ab Sunnbühl, öv |
| Bemerkungen: | öV Ticket (½Tax ca. CHF 54.–) |

Ende der Tourenvorschau Mai und Juni 2024

Ein Tussihandy und 3 Chrampfper auf Skitour SAC-Skitour Hohtürli 24. Februar 2024



Vor kurzem habe ich auf einer SAC-Skitour erfahren, dass aus Datenschutzgründen beim Tourenbericht keine Namen mehr erwähnt werden dürfen. Hmm. Wie sieht es dann mit den Fotos aus? Genügt ein schwarzer Balken vor den Augen oder muss das Gesicht verpixelt werden? Oder sollten Teilnehmende nur noch von hinten fotografiert werden? Geht aus meiner Sicht auch nicht; denn dann müsste ja die Rucksackfarbe, die Skimarke, das Mützenmuster oder auch die Skischuhe farblich verändert und/oder die Marken unsichtbar gemacht machen. Denn wir sind ja oft im gleichen Outfit unterwegs – in der Farbe Grün zum Beispiel...Dazu kommen Faktoren wie Körpergrösse, Statur und Gehstil – mit einer umgehängten grossen Kamera und je nach Grösse und Form des Rucksackes

(Inhalt: Gipfelschnaps, Kaffeemaschine und Ferrero Goldkugeln) können wir auch von hinten erkannt werden...Also doch einfach Landschaftsaufnahmen. Ohne Mensch. Auch schön. Die gibt's aber schon auf Arte oder National Geographic©. Und kein gemeinsames Gipelfoto. Aber wir könnten den selten vorhandenen oder eingeschnittenen Wegweiser fotografieren. Und das Gipfelkreuz. Mit lachenden Gesichtern natürlich. Oder die obersten Steine des Steinmännchens. Oder ist es nun eine Steinfrau? – anderes Thema...

Ich werde mal versuchen, diesen anspruchsvollen Auflagen im folgenden Tourenbericht gerecht zu werden und entschuldige mich im Vorfeld für die vielleicht etwas hölzern klingende Formulierung:



Ziemlich früh an diesem Samstagmorgen treffen sich die Teilnehmenden A., M. und S. in Münsingen (X) am Bahnhof. In der Nähe von Thun (Y) stösst noch T. dazu, und gemeinsam geht's im Auto von A. hoch zur Griesalp. Dank der guten Nase und Netzwerkarbeit von A. wissen wir, dass da oben noch Schnee vorhanden ist. Und Man/Frau auch gratis hochfahren kann. Und es ist wirklich so: bis zur unteren Bundalp müssen wir die Ski zu Beginn ca. 20 Meter tragen oder elegant im Storchenschritt über die Fahrstrasse stolzieren; dann wird aus den 1.5cm Neuschnee auf hartem Altschnee mit jedem Höhenmeter etwas mehr. Etwa ab Mitte des Hochtürlihangs liegt so viel 'Pulverpur', dass sich A., T. und M. mit Spuren abwechseln. E cheibe Chrapf das! Ich kann gemächlich das Schlusslicht machen, was mich sehr freut, mir aber gleichzeitig zu denken gibt...Ist das nun einfach Freundlichkeit oder Berechnung? Denn aktuell ist noch nicht klar, wer später den Tourenbericht schreibt... Aber eigentlich bin ich sehr dankbar für die Arbeit der anderen Teilnehmenden, und dank ihrer Arbeit erreichen wir gegen halb 12 den Grat. Das gute Wetter hält sich tapfer und die Sicht ist herrlich. Sogar der Vierwaldstättersee ist im Blickfeld ☺. Gestärkt durch Picnic/Sandwich und A.'s traditioneller goldenen Gipfelkugel ziehen wir gegen 12 die ersten Schwünge durch den unverfahrenen Hang. Knapp 1000 Meter perfekter Schnee!!! Was für ein

Glücksgefühl! Inzwischen sind auch andere TourengängerInnen in 'unsere Spur' unterwegs – auch für sie wirds noch genug Pulverpur haben bei der Abfahrt. Gegen halb 2 sind wir wieder beim Auto – eine gute Entscheidung von A., so früh zu starten, denn inzwischen hat die Bewölkung stark zugenommen. Mehr als die Bewölkung interessiert uns nun aber der Apfel – resp. Aprikosenkuchen und das Huuskafi im Bergrestaurant Griesalp. Und da wir nun auch klar, wer den Tourenbericht schreibt...Die Tour endet hier auch offiziell, aber natürlich fahren wir gemeinsam über Y nach X und Z zurück.

Zum Glück ist die Tour auf der Homepage des SAC Stockhorn schon lange ausgeschrieben; dadurch darf ich immerhin den Tourenleiter Adrian namentlich erwähnen und mich für die unglaublich schöne und zufriedene Tour bedanken. Dasselbe gilt natürlich auch für M. und T., die auch mit dabei waren. Und nicht zu vergessen KI, welche mich beim Verfassen dieses Textes unterstützt hat. S.

(A propos Datenschutz: da bin ich ja froh, dass ich mein Billett über die SBB App nur bis Münsingen gelöst habe und sich meine Spur dann verliert. Hätte ich einen Uber bis zur Griesalp bestellt, sähe die Sache anders aus. Obwohl: habe ich unterwegs nicht auch mit dem Smartphone navigiert, das Wetter gecheckt und eine Whats App-Nachricht verschickt?)

Text und Fotos: S.

Skitour Wannehörndli – Ersatztour für oberi Luchere

Der Tourenbericht von Gestern ist schnell erzählt. Wir haben die Skis auf der Suche nach Schnee zwei Stunden aufwärts und eine Stunde abwärts getragen. Schnee haben wir nach dem Föhnsturm von Freitag und Samstag keinen mehr gefunden. Die beiden Teilnehmerinnen haben es mit Fassung getragen und ich habe eine Lektion im Vorbereiten einer Tour gelernt.

Text: Dieter



Tourenwoche Obergoms vom 11. bis 13. März 2024

Auf der Alpennordseite kaum vorstellbar: **Abgebrochen, wegen zu viel Schnee!**

Tourenleiter: Martin, Teilnehmer: Peter, Ruth, Antoinette, Margrit

Montag:

Wir reisen per ÖV am Morgen ins frisch verschneite und sonnige Obergoms. Im Hotel Grimsel in Obergesteln deponieren wir unser Gepäck. Los geht es auf die Sonnenseite, da die Hänge südlich des Rotten wegen grosser Lawinengefahr (!) noch zu vermeiden sind. Es folgt mühsamste Spurarbeit durch eine dicke Schneedecke in Richtung Gämschfax, danke an Martin und Antoinette! Oberhalb der Alp Gafene und nach fast 400 Höhenmetern machen wir uns für den Rückweg bereit. Mit dem,

was man normalerweise „Abfahrt“ nennt, hat das Erlebnis sehr wenig gemeinsam. Zeitweise schieben wir 50kg Schnee vor uns her... Wir kämpfen uns dennoch erfolgreich durch die komplexen Schichten, um möglichst schonungsvoll für Landschaft und Beine zurück ins Hotel zu gelangen. Die gemeinsame Zeit beim Apéro vor dem Haus und das feine Menü zum z’Nacht fügen unserem Erleben umgehend wieder eine dynamischere Note hinzu.

Peter

Dienstag:

Da laut Wetterprognose in den frühen Morgenstunden Schneefall vorausgesagt ist, dürfen wir ein spätes und ausgiebiges Frühstück geniessen. Danach starten wir Richtung Blashorn, zuerst steil durch den Wald hoch. Zum Glück können wir einer Spur vom Vortag folgen, so dass uns das Spuren durch den schweren Neuschnee heute erspart bleibt. Oberhalb des Waldes setzt wieder leichter Schneefall ein und die Sicht wird sehr schlecht. Wir steigen noch etwas weiter hoch an der Senn- tumhütte vorbei bis ins Gebiet Randstafel auf

2020m, wo wir im Schutz einiger kleiner Tannen abfallen. Die Abfahrt ist erstaunlich gut, der Schnee zwar noch immer nass, aber doch viel besser fahrbar als am Vortag. Im unteren Teil benutzen wir die Nufenen-Passstrasse bis zur Langlauf-Loipe von Ulrichen. Mit dem Zug fahren wir nach Obergesteln zurück, wo wir im Cheminéezimmer des Hotels einen Apéro geniessen und den Tag am Abend mit einem feinen thailändischen Nachtessen ausklingen lassen.

Antoinette

Mittwoch:

Der Regen vom Abend geht gegen den Morgen in Schnee über – aber es soll 8 Grad warm werden! Wir haben genug vom Beton-Schnee und entscheiden beim Zmorgen, die Heimreise anzutreten. Manfred, der Wirt hat volles

Verständnis und berechnet uns nur je eine Übernachtung zusätzlich, obwohl wir bis Freitag reserviert haben. MGB und SBB bringen uns in gut zwei Stunden zurück nach Thun, da scheint die Sonne...
Martin



Skitour Wiriehorn vom 16. März 2024



Als wir uns in Spiez treffen, ist der Himmel noch bedeckt. Kein Wunder, dass heute nur drei Teilnehmer am Start sind. Statt der Ärmigchnubel soll entweder das Wiriehore oder das Rothore als Tourenziel dienen. Wir fahren ins Diemtigtal, die kleine Strasse hinter der stillen Wiriehornbahn sieht befahrbar aus. Wir entscheiden uns für das Wiriehore und parken bei der Underi Heitere. 1415 m – so hoch muss man Schnee suchen. Das Wetter hellt sich auf, es ist warm und von Niederschlag kann man nicht reden. Nach ca. einem Drittel des Aufstiegs gehen wir durch einen

Wald. Wir schaffen es knapp, die Skier nicht auszuziehen. Bei der Abfahrt wird es anders sein. Nach dem Wald gibt es endlich Neuschnee, es wird steil. Auf dem letzten Hang zum Gipfel ist es windig. Oben stellen wir erstaunt fest, dass wir nur zwei Stunden für die 900 Höhenmeter gebraucht haben.

Die erste Hälfte der Abfahrt ist gut. Unter dem Wald ist der Schnee klebrig. Ein schöner Tag in den Bergen.

Text: Julien Weiler

Fotos: Cyril Eberhart, Mikko Laine





BLS Reisezentrum Seftigen Ihre persönliche Beratung in Ihrer Nähe.

Gut beraten von A bis Z: Bahnbillette Schweiz und Europa, Abonnemente, Ferienangebote weltweit, Fremdgeld und Travel Cash, Postagentur, Tickets für Events – alles aus einer Hand.

Unsere Öffnungszeiten

Montag–Freitag 6.30–19.00 Uhr
Samstag 7.30–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr

Telefon 058 327 20 47, seftigen@bls.ch
bls.ch/reisezentren



SEHEN IM SPORT

Individuelle Sehberatung für Sportler.

Sponsoring für Mitglieder des SAC Stockhorn: 10% Ihres Einkaufes fließen in Ihre Vereinskasse. Einfach SAC-Mitgliedschaft erwähnen.

volz Brillen
Kontaktlinsen
Sportoptik

SEHKULTUR. SEIT 1887.

Bälliz 43 · 3600 Thun
033 222 21 69 · www.volz.ch

KSP

DIE BERGE LIEGEN IHNEN ZU FÜSSEN.



STÖCKLI

DER NEUE **SCALE DELTA**

STÖCKLI OUTDOOR SPORTS HEIMBERG
STOCKHORNSTRASSE 11, 3627 HEIMBERG, TEL. 033 437 02 12

ALLE SKI IM VERGLEICH: STOECKLI.CH/SKI



Aussicht und Genuss...einen Stock höher!

Geniessen:

Alpenglanz-Znacht
Mondschein-Dinner
1. August-Feier
Köstliche Mittagmenüs
Themenabende
Täglich Zmorge / Brunch

Erleben:

Wandern
Fischen
Klettern
Trotti-Biken
Höhlentouren
Bungy Jumping